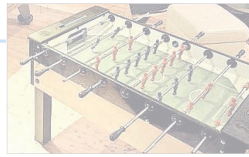




Leute heute



64 Teams mit ausgefallenen Namen

wie „Schienbeinjäger“, „Die Drescher“, „Pflentnkessl“, „Die süßen Jungs“, „Die Luftgagr“, „Die flinken Schmolgeas“, „Hollywood“ und „Hosenträger“ treffen sich von 30. März bis 2. April zum „Calchetto“-Turnier um das Ticket nach München. Das Tagblatt „Dolomiten“ und Paulaner laden zum „Kick deines Lebens“.

„Dolomiten“ und Paulaner erfüllen Träume

„KICK DEINES LEBENS“: 64 Südtiroler Teams wollen gegen die Bayern-Stars „Calchetto“ spielen

BOZEN/MÜNCHEN. Von dieser Möglichkeit hat jeder Fan schon mal geträumt: Ein Tischfußball-Match gegen die Profis des FC Bayern München. Das Tagblatt „Dolomiten“ und Paulaner erfüllen nun diesen einzigartigen Fantraum – in Südtirol qualifizieren und in München gegen die Stars des Rekordmeisters „Calchetto“ spielen!

Über 50 Teams zu je 2 Mann haben sich bereits angemeldet, und alle sind hochmotiviert. Für **Dennis Obexer** (27) aus Obervintl geht es beim „Calchetto“ Spielen hauptsächlich um Spaß, jedoch: „Ich bin ein großer Bayern-Fan, und die Chance, gegen einen Star unserer Mannschaft zu spielen, ist sehr verlockend.“ Auch **Michael Huber** (24) aus Rabland sieht das ähnlich. „Als FC-Bayern-Fan kann man sich so eine Möglichkeit nicht entgehen lassen, und

da die Ausscheidung in der Pizzeria Restaurant Spotti – also gleich um die Ecke – stattfindet, haben wir uns natürlich sofort angemeldet“, erklärt Michael. „Wir sind keine Profis, also müssen wir noch etwas trainieren, doch mit ein bisschen Glück könnte es klappen.“

Vom 30. März bis 2. April spielen dann jeweils die Duos in Neumarkt, in Partschins, in Vahrn und in Bozen um den Turniersieg. Schon ab dem Viertelfinale winken attraktive Sofort-Gewinne, und neben Bundesliga-Tickets, Gastronomie Gutscheine und Fanartikeln sorgen das Tagblatt „Dolomiten“ und Paulaner mit kostenlosen Getränken und Essen auch für das leibliche Wohl der Spieler.

„Es wird ein Riesenspaß“, ist sich **Karl Baumgartner** (51), Turnierteilnehmer von „Karls Sportbar“ in Vahrn, sicher. „Wir sind Bayern-Fans und spielten oft ‚Calchetto‘ – früher öfter als heute. So werden mein Teamkollege



Einmal im Leben gegen Philipp Lahm und Co. antreten: Das ist der Traum eines jeden Bayern-Fans. Das Tagblatt „Dolomiten“ und Paulaner erfüllen diesen nun mit einem einzigartigen Kicker-Turnier.

Günther Obexer (37) aus Tils und ich noch einige Trainings-Spiele machen müssen, bevor wir im Turnier um das München-Ticket spielen.“

Egal, ob Mann oder Frau, ob 18 oder 58 Jahre alt, ob Profi oder Laie: Bei nur einem Gewinnsatz und nur einem Spiel bis 5 Tore hat absolut jedes Team eine Chance, in München gegen die ganz großen Fußballstars zu spie-

len – die unter Umständen beim „Calchetto“ kein so großes Glück haben könnten.

Bis **Sonntag, 26. März**, geben das Tagblatt „Dolomiten“ und Paulaner allen Südtirolern noch die einzigartige Möglichkeit, sich beim „Kick deines Lebens“ anzumelden und mit ein bisschen Glück gegen die Stars des FC Bayern beim Tischfußball anzutreten.

„DOLOMITEN“ UND PAULANER PRÄSENTIEREN

„Kick deines Lebens“ gegen den FC Bayern

SÜDTIROL. Ausscheidungs-Turniere an folgenden Tagen:
 ▶ Donnerstag, 30. März, abends, Papa Joe's, Neumarkt
 ▶ Freitag, 31. März, abends, Pizzeria Spotti, Partschins

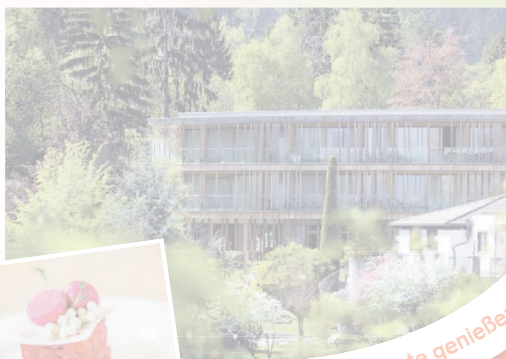
▶ Samstag, 1. April, mittags, Bar Pizzeria Sportwirt Vahrn, Vahrn
 ▶ Sonntag, 2. April, mittags, Medienhaus Althesia, Bozen, Turnier und Finale.

Anmeldungen bis 26. März auf www.gewinnspiel.it/fanraum

© Alle Rechte vorbehalten



Glückstelefon



Mit der „Zett“ einzigartige Verwömmomente genießen ...

Einfach am Sonntag „Zett“ lesen, mitspielen und ein Wochenende für zwei Personen im Hotel „Der Waldhof“ gewinnen!



„Leichter Leben“ und dabei Gutes genießen

THERME MERAN: Kochseminar für die Teilnehmer



Küchenchef Peter Windisch zeigte den „Leichter Leben“-Teilnehmern, wie vielseitig, lecker und einfach gesundes Essen sein kann. Thermo Meran

MERAN. Gewicht verlieren, Gesundheit und Lebensfreude gewinnen. Das ist das Ziel des „Leichter Leben“-Projekts der Thermo Meran. Dass sie dabei nicht auf gutes Essen verzichten müssen, haben die Teilnehmer jetzt bei einem Kochseminar gelernt.

Seit Jänner läuft in der Thermo Meran die zehnte Ausgabe von „Leichter Leben“, 38 Teilnehmer sind mit viel Motivation dabei und dürfen sich bereits über erste Erfolge freuen. Bei dem ganzheitlichen Programm dreht sich alles um nachhaltige Gewichtsabnahme durch einen gesunden Lebensstil – und zwar in der Gruppe. Das in Südtirol einzigartige Angebot baut dabei auf 3 Säulen: Ernährungsberatung, Sporttherapie und Verhaltenstraining.

Vergangene Woche war die Gruppe zu einem Kochseminar in der Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran eingeladen, wo Küchenmeister und Kochfachlehrer an der Landeshotelfachschule Kaiserhof **Peter Win-**

disch an 2 Abenden bewies, wie vielseitig, lecker und einfach gesundes Essen sein kann. Ob Kürbiscrème-Suppe mit Ingwer und Paarlrot, Forellenfilet mit Thymian oder Kalbsragout mit geschmortem Wurzelgemüse – die Teilnehmer konnten sich persönlich davon überzeugen, dass bewusste Ernährung nicht auf Geschmack, sondern nur auf überflüssige Kalorien verzichtet. „Leichter Leben“ ist kein kurzfristiges Diät-Programm, es geht vielmehr um eine langfristige und praktikable Umstellung der Lebens- und Essgewohnheiten. Noch bis September werden die Teilnehmer dabei von einem erfahrenen Experten-Team begleitet.

Ernährungstherapeutin **Christine Pfösti**, Psychologin **Oskar Außerer** und der medizinischen Leiter **Christian Thulle** geben bei regelmäßigen Treffen wertvolle Tipps, Anregungen und Unterstützung. Damit am Ende für jeden Teilnehmer ein gesunder Lebensstil zur Routine und das „Leichte Leben“ zur Realität wird.

© Alle Rechte vorbehalten

Ein Mann und seine Mission



WIEN. Der Wiener Motorjournalist **Andreas W. Dick** (48, Foto: Facebook) hat ein besonderes Hobby: Er reist – als Passagier – so schnell wie möglich gesamte Tram- und U-Bahn-Netze ab. Anfangen hat er 2008, als das U-Bahn-Netz seiner Heimatstadt Wien erweitert wurde. 4 Stunden und 21 Minuten hat er dafür gebraucht. Es folgten die Tram-Netze in Graz, Linz, Innsbruck und Gmunden. Auch in Deutschland war er unterwegs: Zehneinhalb Stunden hat er für die gesamte Berliner U-Bahn gebraucht, etwas mehr als 6 Stunden verbrachte er im Münchner U-Bahn-Netz. „Es macht Spaß“, begründet Dick seine Leidenschaft. Er arbeite sich gerne in die Umgestaltungsstruktur ein und mache sich genaue Pläne, wann er wo die Linien wechselt. „Natürlich steckt da auch ein bisschen Ehrgeiz drin.“ Als Nächstes möchte er das Straßennahnetz in Straßburg abfahren. Dort wird eine Linie bis Ende Mai nach Deutschland verlängert. „Das wäre mein erstes internationales Projekt.“ Solingen im Bergischen Land findet er wegen des größten deutschen Oberleitungs-Bus-Netzes interessant, das er mit der Wuppertaler Schwebebahn verbinden möchte. „Das wären 2 seltene Verkehrssysteme auf einen Streich.“